

**Es ist dein Grundgesetz.  
Nimm's beim Wort und misch dich ein.**

Die Aktion Gemeinsinn e.V., eine Vereinigung unabhängiger Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, hat im Jahre 1999 eine Anzeigen- und Plakataktion mit dem Thema gestartet: „Es ist dein Grundgesetz. Nimm's beim Wort und misch dich ein.“

Lest die angegebenen Artikel im Original nach. Was haltet ihr von den veränderten Formulierungen? Versucht einmal, andere Grundrechtsartikel sprachlich zu verändern oder zu aktualisieren! Habt ihr selbst Ideen für eine kreative oder spielerische „Grundgesetz-Aktion“? Wie könnte ein Motto lauten?

**Art. 1 GG**



Niemand soll sein Essen aus Mülltonnen sammeln müssen.

**Art. 2.2 GG**



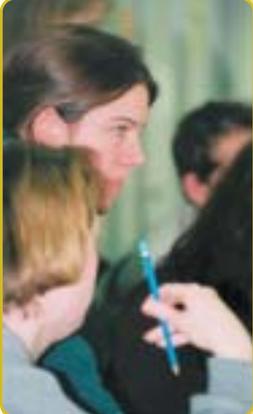
Wer rauchen will, muss alle Umstehenden vorher fragen.

**Art. 3.1 GG**



Auch wer sich keinen Star-Anwalt leisten kann, soll nicht auf sein Recht verzichten müssen.

**Art. 7.4 GG**



Auch ein Kind von armen Eltern muss eine Chance haben, auf eine Eliteschule zu gehen.

**Art. 17 GG**



Wer seine Abgeordneten auf Trab bringen will, kann das jederzeit schriftlich tun.

Alle Fotos: Dirk Wilhelm

Originaltext:

Art. 3.1 GG: \_\_\_\_\_

Art. 1 GG: \_\_\_\_\_

Art. 7.4 GG: \_\_\_\_\_

Art. 2.2 GG: \_\_\_\_\_

Art. 17 GG: \_\_\_\_\_

Seht im Grundgesetz bei den Grundrechten nach, ob es auch Aussagen über Pflichten enthält. Diskutiert: Sollte es in einem demokratischen Staat auch Grundpflichten geben, die von allen befolgt werden sollten? Überlegt zum Beispiel einmal, welche Pflichten sich für den einzelnen aus den Grundrechten Artikel 1 bis 4 ergeben könnten. Wie könnten sie formuliert werden? Überlegt euch eine kleine Argumentationsreihe und bereitet einen kurzen Vortrag vor.